

Der neue NRW-Landtag ist bereit

Konstituierende Sitzung: kein Stellvertreterposten für die AfD

Düsseldorf (dpa/WB/hir). Der neue NRW-Landtag hat sich gestern, knapp drei Wochen nach der Wahl, mit fünf Fraktionen und 199 Abgeordneten konstituiert. Und nichts ist wie sonst im Düsseldorfer Landtag. Zweieinhalb Wochen nach der verlorenen Landtagswahl erhält »Landesmutter« Hannelore Kraft (SPD) ihre »Amtsbeendigungsurkunde« – schnörkellos hinter den Kulissen während der Wahl des neuen Landtagspräsidenten André Kuper (CDU).

Währenddessen wandert das Interesse vieler Medien zu einer anderen Mutter: Ganz oben auf der Zuschauertribüne sitzt AfD-Bundeschefin Frauke Petry und

stillt, flankiert von zwei Leibwächtern, ihr Baby. Kurz zuvor verpasst der kleine Ferdinand schlummernd den Einsatz seines Vaters Marcus Pretzell. Der Chef der AfD-Landtagsfraktion schafft es, die erste Wortmeldung zu ergattern – und mit drei Änderungsanträgen zur Geschäftsordnung drei Niederlagen zu kassieren.

Die meisten der 199 Abgeordneten ignorieren die 16 neuen AfD-Abgeordneten. Der voraussichtlich künftige Ministerpräsident, CDU-Fraktions- und Landeschef Armin Laschet reicht Pretzell zur Begrüßung die Hand – der blickt nur kurz von seinem Handy auf.

Wie an allen Tagen seit der

Wahl am 14. Mai zeigt Kraft sich wenig gesprächsbereit. Was sie fühlt, während sie in der ersten Reihe der SPD-Fraktion auf die leeren Regierungsbänke blickt, verrät ihr Mienenspiel nicht.

Bester Laune präsentiert sich dagegen Christian Lindner, der an der Spitze einer kräftig angewachsenen Landtagsfraktion immer wieder mit Kollegen flachst. Dass der 38-jährige FDP-Chef unter Hochdruck eine schwarz-gelbe Landesregierung schmiedet, verrät der Aktenstapel zu seinen Füßen. Während Pretzell erläutert, warum seine Fraktion entweder ein verkleinertes Präsidium oder eines mit einem Sitz für alle Frak-

tionen haben will, arbeitet Lindner in seinen Unterlagen.

Mit 185 von 199 Stimmen wird nach der Eröffnung der Sitzung durch Alterspräsident Norbert Römer (SPD) der Rietberger André Kuper (56) zum neuen Landtagspräsidenten gewählt. Erste Stellvertreterin wird Carina Gödecke (SPD), zweite Vizepräsidentin Angela Freimuth (FDP). Um den dritten Stellvertreterposten kommt es zur Kampfabstimmung: Die 16-köpfige AfD-Fraktion nominierte Herbert Strotebeck. Die Grünen setzten jedoch mit deutlicher Mehrheit von 177 zu 19 Stimmen den bisherigen Vizepräsidenten Oliver Keymis durch.